

DDR, ROW 1972, S. 1 — *Wolf Rüdiger Meier/ Werner Schlorke*, Probleme der staatlichen Leitungstätigkeit in einem Stadtkreis mit Stadtbezirken auf dem Gebiet der Dienstleistungen und Reparaturen, *StuR* 1974, S. 1807 — *Kurt Meißner*, Systembeziehungen zwischen Stadt und Betrieb und der 70er Plan, Sozialistische Demokratie vom 9. 1. 1970 — *Hans-Dieter Moschütz unter Mitarbeit von Dieter Hiesel*, Zu Fragen der Rechtsbeziehungen zwischen den Organen der Staatsmacht in den Städten und Gemeinden und den sozialistischen Industriebetrieben, Sozialistische Demokratie vom 1.12. 1967, Beilage — *Rolf-Dietrich Nottrodt/Heinz Steinbach*, Die Ausgestaltung der Abgeordnetenkabinette als Zentren der Qualifizierung, der Information und des Erfahrungsaustausches, *StuR* 1972, S. 400 — *Heinz Pasenau/Rolf Schmidt/Renate Zimmer*, Die Erhöhung der Wirksamkeit der örtlichen Volksvertretungen und ihrer Organe in Durchführung des Gesetzes vom 12. Juli 1973, *StuR* 1974, S. 1275 — *Siegfried Petzold*, Zum Entwurf des Gesetzes über die örtlichen Volksvertretungen und ihre Organe, *NJ* 1973, S. 103; *den.*, Zum Gesetz über die örtlichen Volksvertretungen und ihre Organe in der DDR, *Wirtschaftsrecht* 1973, S. 121 — *Eberhard Poppe/Rolf Schlüssel/Wolfgang Weichert*, Über die Weiterentwicklung der Tätigkeit der örtlichen Volksvertretungen in der DDR unter den Bedingungen der Leitung der Volkswirtschaft nach dem Produktionsprinzip, *StuR* 1964, S. 452 — *Ernst Fichert*, Macht ohne Mandat, 2. Auflage, Köln, 1958 — *Harald Riedel/Werner Wipold*, Die örtlichen Volksvertretungen in der Periode des umfassenden Aufbaus des Sozialismus in der DDR, *StuR* 1963, S. 56 — *Gerhard Riege*, Zur Funktion des Abgeordneten im Entscheidungsprozeß der örtlichen Volksvertretungen, *StuR* 1977, S. 355 — *Fritz Scharfenstein*, Zur Entwicklung der örtlichen Staatsorgane im System der einheitlichen Staatsmacht der DDR, *StuR* 1969, S. 1499; *den.*, Die wissenschaftliche Leitung der gesellschaftlichen Prozesse durch die staatlichen Organe in den Städten und Gemeinden, Sozialistische Demokratie vom 20. 6.1969 (Beilage I) — *Gerhard Schill/Oswald Unger*, Erfahrungen und Probleme bei der weiteren Erhöhung der Rolle der Arbeiterklasse in der Tätigkeit der Volksvertretungen und ihrer Organe in der Stadt Dresden, *StuR* 1975, S. 602 — *Hennig Schläffl*, Die Verantwortung der örtlichen Organe im Prozeß der weiteren Vervollkommnung der sozialistischen Demokratie bei der Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft, in: Abhandlungen der Akademie der Wissenschaften der DDR, Veröffentlichungen der Wissenschaftlichen Räte Nr. W 5, Berlin (Ost), 1978, S. 72 — *Gerhard Schulze*, Die Organe der Staatsmacht - Instrumente der Leitung der sozialistischen Umgestaltung der Gesellschaft, in: Der deutsche Arbeiter-und-Bauernstaat, herausgegeben von der Deutschen Akademie für Staats- und Rechtswissenschaft »Walter Ulbricht«, Berlin (Ost), 1960, S. 171; *ders.*, Die verfassungsrechtliche Stellung der örtlichen Volksvertretungen und ihrer Organe, *StuR* 1968, S. 554; *ders.*, Höhere Effektivität der Beschlüsse der örtlichen Volksvertretungen und ihrer Räte, *StuR* 1972, S. 1260 — *ders./Doris Machalz-Urbani/Martin Schlor*, Richtig entscheiden - wirksam kontrollieren, in der Schriftenreihe: Der sozialistische Staat - Theorie - Leitung - Planung, Berlin (Ost), 1972 — *ders./Günther Witteck*, Verantwortung der örtlichen Volksvertretungen für die Erfüllung der Hauptaufgabe gestärkt, *StuR* 1973, S. 1829 — *Werner Sieber*, Örtliche Volksvertretungen fördern geistig-kulturelle Entwicklung, in der Reihe: Der sozialistische Staat - Theorie - Leitung — Planung, Berlin (Ost), 1973 — *Lothar Steglich*, Zu einigen Problemen der Weiterentwicklung der örtlichen Volksvertretungen, Sozialistische Demokratie vom 20. 6.1969, Beilage II — *Werner Steinkopf*, Höhere Autorität für die Abgeordneten, *StuR* 1974, S. 220; *ders.*, Rechte und Pflichten der Abgeordneten, *NJ* 1979, S. 105 — *Fritz Vietinghoff*, Zur langfristigen Planung in den Großstädten in der DDR, *StuR* 1974, S. 1789 — *Gottfried Zieger*, Die Organisation der Staatsgewalt in der Verfassung der DDR von 1968, *AÖR* 94 (1969), Heft 2, S. 185 — *Ö. V.*, Bericht über die Ergebnisse der Volksausssprache zum Entwurf der sozialistischen Verfassung der Deutschen Demokratischen Republik und die Änderungen zum Verfassungsentwurf, *StuR* 1968, S. 692 — *Ö. V.*, Funktion, Rechtsstellung und Arbeitsweise der Organe der Staatsmacht in kreisangehörigen Städten im entwickelten gesellschaftlichen System des Sozialismus (Thesen), *StuR* 1968, S. 1313.

## I. Vorgeschichte

### 1. Länder, Gemeinden und Gemeindeverbände in der Verfassung von 1949.

a) Nach Art. 1 Abs. 1, 2. Halbsatz der Verfassung von 1949 baute sich die DDR auf 1 den deutschen Ländern auf. Die Republik hatte alle Angelegenheiten zu entscheiden, die für den Bestand und die Entwicklung des deutschen Volkes in seiner Gesamtheit wesentlich waren; alle übrigen Angelegenheiten sollten von den Ländern selbständig entschieden werden (Art. 1 Abs. 2). Als Vertretung der Länder bestand eine Länderkammer, deren Ab-